

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Der mehrjährige Finanzrahmen 2021/2027: ein Leuchtturm sein

Autor : José Manuel Fernandes



Angesichts der neuen Herausforderungen und insbesondere der durch die Covid-19-Pandemie verursachten Krise wird der mehrjährige Finanzrahmen 2021/2027 entscheidend für das Überleben des vor 70 Jahren von Robert Schuman ins Leben gerufene europäische Projekt sein. Laut José Manuel Fernandes ist der von der Kommission vorgeschlagene Sanierungsplan mutig, und das Parlament vertritt eine ehrgeizige und einheitliche Position. Es liegt an den Staats- und Regierungschefs, sich dieser Herausforderung zu stellen.

[Fortsetzung](#)

### Übersicht

**Neuigkeiten** : Kolumne/Gesundheit **Wahlen** : Kroatien - Polen **Stiftung** : Online Bericht Schuman - Lockerungen - Bürger EU/UK - Online Debatte/EU - Medien **Wiederaufnahme** : Grenzen - Lockerungen - Italien - Unterstützung/Wirtschaft - Forschung - Wirtschaft/Finanzen - Industrie - Handel - Beschäftigung/Soziales - Gesundheit - Energie - Visegrad - OECD **Kommission** : Fake News - EU-UK **Parlament** : Transport - Banken **Rat der Europäischen Union** : Eurogruppe - Auswertige Angelegenheiten - Kohäsion **Diplomatie** : Kooperation/AKP - Sahel - Östliche Partnerschaft **EZB** : Euro/Welt **Europäische Agenturen** : Asyl **Europarat** : Justiz **Eurobarometer** : Korruption **Berichte / Studien** : Meer/Ozeane - Euro/Beitritt - Digitales - Kapitalmarkt - Verkehrssicherheit **Kultur** : Ausstellung/Metz - Kunst/London - Ausstellung/Madrid - Museum/Wien - Ausstellung/Krakau

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### Neuigkeiten :

#### Das Europa der Gesundheit, vom Traum zur Wirklichkeit?



Die Gesundheitskrise erfordere einen neuen europäischen Ansatz in der Gesundheitspolitik, sagt die ehemalige Europaabgeordnete Françoise Grossetête, Sonderberaterin der Stiftung. Dieser Ansatz muss auf einer strategischen Gesundheitsautonomie basieren, die unsere Souveränität im industriellen und digitalen Bereich stärkt, um die Abhängigkeit Europas zu verringern. Es wird notwendig sein, gegenüber der pharmazeutischen Industrie mit einer Stimme zu sprechen, den Stellenwert der Gesundheitsberufe zu erhöhen und die Mobilität der Gesundheitsberufe in der Union zu verbessern... [Fortsetzung](#)

### Wahlen :

#### Linke und Rechte in Kroatien fast gleich auf



Die vorgezogenen Parlamentswahlen werden in Kroatien am 5. Juli stattfinden, 6 Monate vor dem geplanten Termin. Die Demokratische Union von Premierminister Andrej Plenkovic will von der Popularität profitieren, die sich die Regierung im Umgang mit der Coronavirus-Pandemie erarbeitet hat. Gleichzeitig befürchtet man, dass die kommende

Wirtschaftskrise ihre Popularität untergraben wird. Nach den jüngsten Meinungsumfragen würde die linke Oppositionskoalition "Koalition für einen Neuanfang" mit 28,60% der Stimmen vor der rechten Regierungskoalition unter Führung von A. Plenkovic, die 26% der Stimmen erhalten würde, die Wahl gewinnen. Die Patriotische Bewegung (Domovinski Pokret, DPMS), eine im vergangenen Februar von Miroslav Skoro gegründete populistische Partei, würde mit 13,5% den dritten Platz belegen... [Fortsetzung](#)

#### Die erste Runde der Präsidentschaftswahlen in Polen findet am 28. Juni statt.



Die erste Runde der polnischen Präsidentschaftswahlen, die ursprünglich für den 10. Mai geplant war, findet am 28. Juni statt. Sie war wegen der Coronavirus-Pandemie und der Unfähigkeit der Regierung, mit der Opposition einen Kompromiss über die Wahlmodalitäten und die Rechtmäßigkeit der Wahl zu erzielen, verschoben worden. Der scheidende Staatschef Andrzej Duda, der viele soziale Versprechungen machte, kann mit 41,7% der Stimmen rechnen, vor dem neuen Kandidaten der Bürgerplattform, dem Warschauer Bürgermeister Rafal Trzaskowski (28,14%). Szymon Holownia, ein Journalist und unabhängiger Kandidat, fällt auf 14% zurück, der linke Kandidat Robert Biedron auf 5,22% und die sechs anderen Kandidaten, werden laut den Umfragen, weniger als 5% der Stimmen erhalten... [Fortsetzung](#)

#### Stiftung :

##### Onlinepublikation des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union 2020"



Die Ausgabe für das Jahr 2020 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union", ein Nachschlagewerk für europäische Entscheidungsträger, ist in digitaler Form in englischer und französischer Sprache erhältlich. Mit Beiträgen von führenden Persönlichkeiten und Experten, Originalkarten und kommentierten Statistiken bietet dieser einen umfassenden Überblick über die Europäische Union und analysiert die Herausforderungen, vor denen Europa steht... [Fortsetzung](#)

##### Europäische Perspektive zu den Lockerungen



Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union nehmen ihre Aktivitäten in allen gesellschaftlichen Bereichen allmählich wieder auf. Die Robert-Schuman-Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der getroffenen Maßnahmen und den von jedem Staat vorgesehenen Zeitplänen. Eine unverzichtbare Ressource für das Verständnis des Weges aus der Krise und für die Wiedererlangung eines europäischen "Geistes"... [Fortsetzung](#)

##### Die Auswirkungen des Coronavirus auf europäische Bürger in Großbritannien



Die Covid-19-Krise hat den Diskurs über Migration in der Union verändert. Arbeitnehmer, die früher als "gering qualifiziert" galten, stellen das Personal dar, das in dieser Zeit den Betrieb der wesentlichen Dienste gewährleistet. Um einige der Probleme aufzuzeigen, mit denen europäische Bürger, die in einem anderen Mitgliedstaat leben, während der Krise konfrontiert waren, konzentriert sich diese neue Publikation in der Reihe Libre Réflexion auf Fallstudien von europäischen Bürgern, die im Vereinigten Königreich leben... [Fortsetzung](#)

##### Die Europäische Union im Angesicht der Wirtschaftskrise: Herausforderungen und Risiken neuer Initiativen



Pascale Joannin, Generaldirektorin der Stiftung, nahm am 9. Juni an einer von IRIS organisierten Online-Konferenz über die Europäische Union und die Wirtschaftskrise teil. Die Debatte ist in vollem Umfang verfügbar... [Fortsetzung](#)

##### Streaming Medien und Telekommunikation: der Wendepunkt?



Am 10. Juni organisierte die Stiftung eine Online-Debatte zum Thema Medien und Telekommunikation in Europa zur Zeit von Covid-19 mit Roberto Viola, Generaldirektor der GD CONNECT bei der Europäischen Kommission, Gérard Pogorel und Augusto Preta, Autoren einer von der Stiftung veröffentlichten Studie zu diesem Thema. Die gesamte Konferenz ist online verfügbar... [Fortsetzung](#)

### Schrittweise Öffnung der Außengrenzen nach dem 30. Juni



Am 11. Juni empfahl die Kommission die schrittweise Aufhebung der Kontrollen an den Außengrenzen der EU nach dem 30. Juni. Für Länder, deren Gesundheitssituation unter Kontrolle ist, müssen die Beschränkungen gemäß einer gemeinsamen, von den Mitgliedstaaten erstellten Liste aufgehoben werden. Am 15. Juni startete die Kommission die Plattform "Reopen", die zur Begleitung der Wiederöffnung der Binnengrenzen der Union eingerichtet wurde und in den 24 Amtssprachen der Union verfügbar ist. Die Plattform mit einer interaktiven Karte ermöglicht es den Benutzern, die geltenden Maßnahmen zu visualisieren und herauszufinden, wie man sich von einem Mitgliedstaat in einen anderen begeben kann... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Nationale Maßnahmen



Frankreich, Belgien, Deutschland und Österreich haben am 15. Juni die Kontrollen an ihren Grenzen aufgehoben. In Frankreich können Bars und Restaurants in der Region Ile-de-France sowie alle Kinderkrippen, Schulen und Hochschulen im ganzen Land ab dem 22. Juni wieder geöffnet werden. Die Aufhebung des gesundheitlichen Ausnahmezustands am 10. Juli wird am 17. Juni von der Nationalversammlung geprüft. In Deutschland werden sich Bürgerinnen und Bürger auch dann testen lassen können, wenn sie keine Symptome von Covid-19 aufweisen. In Spanien treten die Regionen Valencia, Katalonien und Kastilien in die dritte Phase der Lockerungen ein, die Profifussball-Meisterschaft wurde wieder aufgenommen und der Tourismus auf den Balearen ist ab 15. Juni erlaubt. Am 21. Juni wird der Alarmzustand aufgehoben und die Grenzen wieder geöffnet. In Polen wurden die Grenzen am 13. Juni wieder geöffnet und Stadien am 19. Juni teilweise wiedereröffnet. In Großbritannien öffnen nicht systemrelevante Geschäfte am 15. Juni wieder, und das Tragen von Masken ist in öffentlichen Verkehrsmitteln Pflicht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Neue Lockerungsmaßnahmen



Die Kultur- und Sozialzentren können ihre Tätigkeit ab 15. Juni wieder aufnehmen, sofern die autonomen Regionen und Provinzen zuvor die Vereinbarkeit dieser Aktivitäten mit der epidemiologischen Situation überprüft haben. Vorführungen wie Theater und Kinos können mit Vorsichtsmaßnahmen auch in Innenräumen wieder aufgenommen werden. Fußballspiele wurden am 12. Juni hinter verschlossenen Türen wieder aufgenommen. Messen und Konferenzen bleiben bis zum 14. Juli ausgesetzt... [Fortsetzung](#)

### Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft



In Frankreich hat die Regierung einen 15 Milliarden Euro umfassenden Plan zur Unterstützung der Luftfahrt vorgelegt. Die Unterstützung für Kreditversicherungen wurde durch ein öffentliches Rückversicherungsprogramm verstärkt, und die Tageshöchstgrenze für Essensgutscheine wurde von 19 € auf 38 € angehoben. In Belgien wurden die Maßnahmen zur Unterstützung der Kaufkraft und der Sektoren in Schwierigkeiten ausgeweitet, insbesondere in Bezug auf die vorübergehende Arbeitslosigkeit und den Elternurlaub. In Deutschland wurden Mehrwertsteuersenkungen von 19% auf 16% und von 7% auf 5% sowie neue Steuerhilfemaßnahmen eingeführt. In Spanien legte die Regierung am 15. Juni einen 3,75 Milliarden Euro schweren Unterstützungsplan für den Automobilsektor vor, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die Dekarbonisierung zu erleichtern. In Großbritannien wurden 63 Millionen Pfund (75,6 Millionen Euro) an lokale Behörden gezahlt, um den Bedürftigsten zu helfen. Eltern, die sich im Mutterschafts- oder Vaterschaftsurlaub befinden, haben Anspruch auf die Urlaubsregelung der Regierung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### 314 Millionen zur Unterstützung des Kampfes gegen das Coronavirus und für den Neustart



Die Kommission kündigte am 8. Juni an, dass 36 Unternehmen im Rahmen des Pilotprojekts "Accelerator" des Europäischen Innovationsrates (EIC) 166 Millionen Euro erhalten werden, um das Virus zu bekämpfen und den Aufschwung zu unterstützen. 148 Millionen Euro werden 36 weiteren Unternehmen im Rahmen des Konjunkturprogramms für Europa gewährt. Ausgewählte Unternehmen werden in der Lage sein, Projekte, wie die Herstellung von Dekontaminationstüchern, intelligenten Ventilatoren oder die Einrichtung einer Antikörpersammelplattform sowie Projekte in Sektoren, die im

weiteren Sinne Teil des Erholungsplanes für die Wirtschaft sind, wie Windkraft oder Recycling, auf den Weg zu bringen... [Fortsetzung](#)

#### Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister



Am 9. Juni erörterten die Wirtschafts- und Finanzminister das von der Kommission vorgelegte Konjunkturprogramm für Europa. Sie betonten, wie wichtig es sei, eine nachhaltige Erholung, unter Berücksichtigung der Ziele des grünen und digitalen Übergangs, zu gewährleisten. Sie diskutierten das Europäische Semester und die Empfehlungen, die fünf prioritäre Bereiche für die Reaktion auf die Krise abdecken: Investitionen in die Gesundheitssysteme, Erhaltung der Beschäftigung und Bekämpfung der sozialen Auswirkungen der Krise, Forschung und Entwicklung, Stabilität des Finanzsektors und Erhaltung des Binnenmarktes... [Fortsetzung](#)

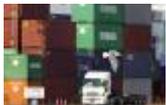
#### Treffen der Industrieminister



Am 12. Juni prüften die für Industrie und Binnenmarkt zuständigen Minister das von der Kommission vorgeschlagene Konjunkturprogramm. Sie forderten die Kommission auf, den von ihr im März vorgelegten Vorschlag für eine Industriestrategie zu aktualisieren. Sie betonten, wie wichtig es sei, die Widerstandsfähigkeit und strategische Autonomie der Union in Bezug auf neue Technologien zu gewährleisten, und forderten eine Modernisierung der Instrumente für Wettbewerb und staatliche Beihilfen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Treffen der Handelsminister



Die Handelsminister betonten am 9. Juni die Bedeutung der Welthandelsorganisation in der Zeit nach der Pandemie und forderten, dass Handelsbeschränkungen auf transparente Weise beschlossen werden sollten. Sie sind der Meinung, dass für die laufenden WTO-Verhandlungen die nachhaltige Entwicklung, der elektronische Handel, die Regulierung von Dienstleistungen und die Erleichterung von Investitionen Prioritäten sein müssen. Die Minister wollen auch, dass sich der nächste Generaldirektor der WTO für den Multilateralismus ausspricht. Schließlich betonten sie die Bedeutung von Wertschöpfungsketten und deren Diversifizierung für die Erholung der Wirtschaft... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Treffen der Sozialminister



Die Sozialminister haben am 10. Juni einen Meinungsaustausch über die Widerstandsfähigkeit des Arbeitsmarktes angesichts der Coronavirus-Krise geführt. Sie stellten fest, dass die gegenwärtige Situation, insbesondere die Nutzung der Telearbeit, viele Fragen zum Datenschutz, zur sozialen Isolation und zum Arbeitnehmerschutz aufgeworfen hat. Die Minister sind auch der Ansicht, dass die Ausbildung von Arbeitnehmern für den Aufschwung entscheidend sein wird. Sie erörterten auch Möglichkeiten zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt, die mit den Beschränkungsmaßnahmen zugenommen hat, und die Bedeutung der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter im Rahmen des Sanierungsplans... [Fortsetzung](#)

#### Treffen der Gesundheitsminister



Am 12. Juni diskutierten die Gesundheitsminister das von der Kommission vorgeschlagene Gesundheitsprogramm für den Zeitraum 2021-2027. Sie betonten die Prioritäten des Programms, wie die langfristige Stärkung der Gesundheitssysteme, ihre Digitalisierung und die Verringerung der Abhängigkeit in den Versorgungsketten. Die Minister betonten auch, wie wichtig es ist, die Koordination zwischen dem Programm und anderen EU-Finanzierungsinstrumenten sicherzustellen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Treffen der Energieminister



Am 15. Juni tauschten sich die Energieminister über die künftigen Herausforderungen für den Sektor im Zusammenhang mit dem europäischen Konjunkturprogramm aus. Sie betonten die Bedeutung von intelligenten Stromnetzen, Wasserstoff, erneuerbaren Energien und der Renovierung von Gebäuden, da diese Technologien es ermöglichen, Arbeitsplätze zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit des Kontinents zu erhöhen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Die Visegrad-Gruppe will den EU-Konjunkturplan ändern



Die Staats- und Regierungschefs der Länder der Visegrad-Gruppe (Tschechische Republik, Ungarn, Polen und Slowakei) waren sich bei ihrem Treffen am 11. Juni in der Tschechischen Republik einig, dass der 750-Milliarden-Euro-Plan der Kommission zur Ankurbelung der Wirtschaft nicht fair ist. Sie schlagen vor, eine Antwort zu entwickeln, die sich mehr auf den durch die Pandemie verursachten Rückgang des BIP der Mitgliedstaaten stützt, dadurch würden die Länder Mittel- und Osteuropas stärker von den Wirtschaftshilfen profitieren können. Diese Fragen werden auf der Tagung des Europäischen Rates am 19. Juni erörtert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### OECD-Wirtschaftsausblick



In ihrem am 10. Juni veröffentlichten Wirtschaftsausblick prognostiziert die OECD zwei Szenarien für die europäische Wirtschaft im Jahr 2020. Sie schätzt, dass das BIP in der Eurozone um 9% sinken wird, wenn eine zweite Welle der Coronavirus-Pandemie vermieden wird, und um 11%, wenn erneut Eindämmungsmaßnahmen ergriffen werden, um einer neuen Welle entgegenzuwirken. Zusammen mit Italien und Großbritannien wird die französische Wirtschaft zu den am stärksten betroffenen gehören, mit einem prognostizierten Rückgang des BIP zwischen 11,4% und 14,1% im Jahr 2020... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Kommission :

#### Stärkere Maßnahmen zur Bekämpfung von Fehlinformationen



Die Kommission legte am 10. Juni eine Bewertung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Fehlinformationen über die Coronavirus-Pandemie vor. Sie betont die Notwendigkeit, zwischen illegalen und schädlichen Inhalten zu unterscheiden und die Kommunikation, Zusammenarbeit und Transparenz zu stärken. Sie nimmt die Rolle Russlands und Chinas bei der Desinformation zur Kenntnis und fordert Transparenz und Rechenschaftspflicht der Plattformen. Diese Maßnahmen sollten in den Aktionsplan für europäische Demokratie und digitale Dienste einfließen, der von der Kommission bis Ende des Jahres vorgelegt werden soll... [Fortsetzung](#)

#### Erklärung zu den Verhandlungen über die zukünftigen Beziehungen



Die Präsidenten der drei europäischen Institutionen, Ursula von der Leyen, Charles Michel und David Sassoli, trafen am 15. Juni mit dem britischen Premierminister Boris Johnson zusammen, um eine Bilanz der Verhandlungen über die künftigen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich zu ziehen. Beide Seiten unterstützten die Ablehnung Großbritanniens einer Verlängerung der Übergangszeit nach dem 31. Dezember und vereinbarten, die Gespräche im Juli zu intensivieren, um die "Prinzipien, die einem Abkommen zugrunde liegen" vor Ende des Jahres zu klären. Am 12. Juni fand die zweite Sitzung der Gemeinsamen Kommission statt, die für die Überwachung der Umsetzung des britischen Austrittsabkommens zuständig ist... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Parlament :

#### Verkehrsausschuss billigt Reform des Transportsektors



Am 9. Juni genehmigten die Abgeordneten des Verkehrsausschusses den Reformplan für den Transportsektor. Diese Reform zielt darauf ab, die Arbeitsbedingungen der Lkw-Fahrer zu verbessern, indem sie eine regelmäßige Rückkehr nach Hause und eine wöchentliche Ruhezeit außerhalb des Führerhauses des Fahrzeugs vorschreibt, die vom Arbeitgeber finanziert wird. Die Reform zielt auch auf die Betrugsbekämpfung ab, indem sie den Einbau von Fahrtenschreibern in die Fahrzeuge, Wartezeiten, neue Regeln für die Zulassung von Transportunternehmen und die Ausdehnung der Regeln für entsandte Arbeitnehmer auf Kabotage und internationalen Transporten vorschreibt. Über den Text soll nun in der Plenarsitzung abgestimmt werden... [Fortsetzung](#)

#### Grünes Licht für Lockerung der Regeln für Banken



Am 9. Juni billigten die Abgeordneten des Wirtschafts- und Währungsausschusses einen Plan zur vorübergehenden Lockerung der regulatorischen Beschränkungen für Banken, um ihnen zu helfen, die wirtschaftliche Erholung zu unterstützen. Der Plan lockert bestimmte EU-Vorschriften zur Bankenaufsicht (die Eigenkapitalverordnung), um die Fähigkeit der Banken zu maximieren, Kredite zu vergeben und Verluste im Zusammenhang mit dem Coronavirus aufzufangen. Dieser soll in der Plenarsitzung endgültig verabschiedet werden... [Fortsetzung](#)

## Rat der Europäischen Union :

### Treffen der Eurogruppe



Die Finanzminister der Eurozone genehmigten am 11. Juni die Zahlung von 748 Millionen Euro an Griechenland als Teil der bedingten Schuldenmaßnahmen. Sie erörterten auch die Überwachung Zyperns und Spaniens nach dem Programm und die Maßnahmen, die als Reaktion auf die durch die Pandemie verursachte Krise ergriffen wurden. Sie erörterten auch das Verfahren zur Wahl des nächsten Präsidenten. Der derzeitige Präsident, Mario Centeno, kündigte am 9. Juni an, dass er am 15. Juni als Finanzminister Portugals zurücktreten wird und dass er am Ende seiner Amtszeit am 13. Juli als Präsident der Eurogruppe zurücktreten wird. Die Wahl seines Nachfolgers ist für den 9. Juli vorgesehen... [Fortsetzung](#)

### Treffen der Außenminister



Die Außenminister tauschten sich am 15. Juni mit US-Außenminister Mike Pompeo über den Stand der transatlantischen Beziehungen aus. Sie erörterten die Beziehungen zu China und die Lage in Hongkong. Zu diesen Themen schlug Josep Borell, der Hohe Vertreter der Union, die Aufnahme eines verstärkten Dialogs mit Peking vor. Die Minister forderten auch Israel und Palästina auf, sich an einem "glaubwürdigen und sinnvollen" politischen Prozess zu beteiligen, und betonten die Bedeutung der Vereinigten Staaten für die Stabilisierung der Länder der Östlichen Partnerschaft der Union, insbesondere der Ukraine... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Treffen der Minister für Kohäsion



Am 15. Juni erörterten die für Kohäsion zuständigen Minister die Bedeutung der Kohäsionspolitik für den Neustart in der Union. Sie betonten auch, wie wichtig es sei, einen ehrgeizigen neuen europäischen Haushalt für den Zeitraum 2021-2027 zu verabschieden, um die Unterstützung fortzusetzen, die darauf abzielt, die negativen Auswirkungen der durch die Pandemie verursachten Wirtschaftskrise abzumildern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Diplomatie :

### Wiederaufnahme der Verhandlungen über die künftige EU-AKP-Partnerschaft



Die Verhandlungen zwischen der Union und der Organisation der Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) über eine "Post-Cotonou"-Partnerschaft wurden am 12. Juni zum ersten Mal seit Beginn der Coronavirus-Pandemie auf Ministerebene wieder aufgenommen. Das Auslaufen des Cotonou-Abkommens, das die Beziehungen zwischen den beiden Entitäten regelt, ist vom 29. Februar auf den 31. Dezember 2020 verschoben worden. Die Diskussionen konzentrierten sich auf einen gemeinsamen Satz von Werten und Prinzipien, die vorrangige Aktionsbereiche definieren. Das künftige Abkommen sollte auch regionale Partnerschaften umfassen... [Fortsetzung](#)

### Sahel-Koalition



Das erste Ministertreffen der Koalition für die Sahelzone fand am 12. Juni unter dem Vorsitz des französischen Außenministers Jean-Yves Le Drian, des mauretanischen Außenministers Ismail Ould Cheikh Ahmed und des Hohen Vertreters der Europäischen Union Josep Borrell statt. An dem Treffen nahmen 45 Minister und Vertreter internationaler Institutionen teil. Die Teilnehmer bekräftigten ihre Unterstützung für die vier Dimensionen der Koalition: Terrorismusbekämpfung, Entwicklung der militärischen Fähigkeiten der 5 Sahel-Länder, Rückkehr von Staat und Verwaltung in ihre Gebiete und Entwicklungshilfe... [Fortsetzung](#)

### Außenministertreffen der Östlichen Partnerschaft



Am 11. Juni nahmen Vertreter der Europäischen Union und der Länder der Östlichen Partnerschaft eine gemeinsame Mitteilung an, in der eine Bilanz der Erfolge der Partnerschaft gezogen wird, einschließlich der EU-Hilfe in Höhe von 1 Milliarde Euro zur Bekämpfung des Coronavirus. Die Minister tauschten sich über die anstehenden Herausforderungen, wie z.B. Fehlinformationen, und die Ziele der Partnerschaft für die Zeit nach 2020 aus: wirtschaftliche und digitale Entwicklung, ökologischer Übergang, institutionelle Reformen und die Entwicklung gerechter und integrativer Gesellschaften. Die Staats-

und Regierungschefs der Union und der Partnerländer werden am 18. Juni ein Treffen abhalten... [Fortsetzung](#)

## EZB :

### Internationale Rolle des Euro im Jahr 2019 weiterhin stabil



In ihrem am 9. Juni veröffentlichten Bericht über die internationale Rolle des Euro stellt die Europäische Zentralbank fest, dass die Verwendung der europäischen Währung im Jahr 2019 stabil geblieben ist. Der Euro behält seine Position als die am zweithäufigsten verwendete Währung der Welt, gleich nach dem Dollar, und als die führende Währung für grüne Anleiheemissionen. Die EZB betont, dass eine Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich des einheitlichen Kapitalmarkts, die Bedeutung des Euro in der Welt erhöhen würde... [Fortsetzung](#)

## Europäische Agenturen :

### Starker Rückgang der Asylanträge im April



Laut dem am 11. Juni veröffentlichten Bericht des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO) wurden im April in der Europäischen Union, Norwegen und der Schweiz nur 8.730 Asylanträge registriert. Dies ist die niedrigste Zahl seit 2008, 87% weniger als im Januar und Februar, vor der Einführung von Eindämmungsmaßnahmen und Reisebeschränkungen. Der stärkste Rückgang war bei den südamerikanischen Staatsangehörigen zu verzeichnen. Der Bedarf an internationalem Schutz ist jedoch nicht zurückgegangen, und die Anträge scheinen im Mai wieder zugenommen zu haben... [Fortsetzung](#)

## Europarat :

### Richtlinien über die Effizienz der Justiz



Die Europäische Kommission für die Wirksamkeit der Justiz des Europarates forderte am 11. Juni die Staaten auf, Lehren aus der Coronavirus-Krise zu ziehen und die Arbeitsweise der traditionellen Gerichte zu verändern, indem sie in die E-Justiz investieren (Online-Zugang, Fern-Anhörungen) und gleichzeitig die Achtung der Grundrechte in den Vordergrund stellen... [Fortsetzung](#)

## Eurobarometer :

### Eurobarometer 2020 zur Korruption



Die Kommission veröffentlichte am 10. Juni die Ausgabe 2020 des Eurobarometers zur Korruption. 69% der Europäer halten Korruption für inakzeptabel, und 70% denken, dass Korruption in ihren öffentlichen Einrichtungen weit verbreitet ist. 53% denken, dass sie auch in politischen Parteien und unter Politikern weit verbreitet ist. Schließlich sagen 26%, dass Korruption ihr tägliches Leben beeinträchtigt. Die Kommission stellt fest, dass seit dem ersten derartigen Barometer im Jahr 2013 der Anteil der Befragten, die der Ansicht sind, dass Korruption in ihren Ländern weit verbreitet ist, in 18 Mitgliedstaaten zurückgegangen ist... [Fortsetzung](#)

## Berichte / Studien :

### Blauer Wirtschaftsbericht 2020



In dem am 11. Juni veröffentlichten Bericht "Blue Economy 2020" stellt die Kommission fest, dass trotz der starken Auswirkungen des Coronavirus auf Fischerei und Aquakultur die Wirtschaftstätigkeit im Zusammenhang mit den Meeren und Ozeanen ein erhebliches Potenzial für eine Erholung und einen gerechten Übergang aufweist. Im Jahr 2018 beschäftigte der Sektor mehr als 5 Millionen Menschen und erwirtschaftete einen Umsatz von 750 Milliarden Euro. Es wird erwartet, dass bis 2050 35% des Stroms in der EU aus Offshore-Quellen stammen wird, außerdem ist die CO2-Produktion des Fischereisektors zwischen 2009 und 2017 um 29% zurückgegangen... [Fortsetzung](#)

### Berichte über die Fortschritte bei der Einführung des Euro



Die Europäische Zentralbank und die Kommission veröffentlichten am 10. Juni ihre alle zwei Jahre erscheinenden Berichte über die Fortschritte der Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums bei der Einführung der gemeinsamen Währung. Die Kommission stellt fest, dass

nur Schweden und Kroatien alle Konvergenzkriterien mit Ausnahme des Wechselkurskriteriums erfüllen und dass nur die kroatischen Rechtsvorschriften mit den Regeln der Euro-Zone vereinbar sind. In der Tschechischen Republik, Bulgarien, Ungarn, Rumänien und Polen liegt die Inflation deutlich über dem Referenzwert von 1,8%. Die EZB betont, dass Bulgarien und Kroatien Schritte unternommen haben, um dem Wechselkursstabilisierungsmechanismus WKM2 beizutreten, was im nächsten Bericht zu bewerten sein wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Digitaler Fortschrittsbericht



Die Kommission veröffentlichte am 11. Juni den Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft (DESI) für das Jahr 2020. Die 5 verwendeten Indikatoren (Konnektivität, Kompetenzen, Nutzung, Digitalisierung von Unternehmen und öffentlichen Diensten) zeigen Fortschritte auf. Die Kommission ist der Ansicht, dass die Mitgliedstaaten ihre Anstrengungen verstärken sollten, um die Abdeckung von Netzen mit sehr hoher Kapazität zu verbessern, 5G-Frequenzen für die Einführung kommerzieller Dienste zuzuweisen, die individuellen digitalen Fähigkeiten zu verbessern und die Digitalumstellung von Unternehmen und dem öffentlichen Sektor fortzusetzen... [Fortsetzung](#)

#### Bericht über die Union der Kapitalmärkte



Das High Level Forum (HLF) über die Union der Kapitalmärkte veröffentlichte am 10. Juni seinen Bericht mit Empfehlungen zur Beschleunigung der Integration der Kapitalmärkte, insbesondere zur Förderung der Erholung von der Coronavirus-Pandemie. Das Forum schlägt 17 Maßnahmen vor, die zur Beseitigung von Hindernissen in Bereichen wie Investitionen, Renten, Kryptowährungen oder Insolvenzregeln durchgeführt werden sollen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Jährliche Überprüfung der Verkehrssicherheit



Am 11. Juni veröffentlichte die Kommission ihren Jahresbericht zur Straßenverkehrssicherheit in Europa. Man stellt fest, dass die Zahl der Verkehrstoten in der Union im Jahr 2019 im Vergleich zu 2018 um 2% und im Vergleich zu 2010 um 23% zurückgegangen ist. Während die durchschnittliche Zahl der Verkehrstoten in der Union bei 51 Todesfällen pro Million Einwohner liegt, haben Schweden und Irland die niedrigste Zahl pro Million Einwohner und Rumänien, Bulgarien und Polen die höchste. Die Kommission stellt jedoch fest, dass sich die Verringerung der Zahl der Verkehrstoten verlangsamt, so dass das Ziel, sie bis 2020 zu halbieren, nicht erreicht wird... [Fortsetzung](#)

#### Kultur :

##### Wiedereröffnung des Centre Pompidou-Metz



Das Centre Pompidou in Metz ist wieder für Publikum geöffnet und verlängert bis September und Oktober die Ausstellungen "Frémissements - Zittern" von Susanna Fritscher zum Thema Luft und Licht sowie "Folklore", die die Beziehung zwischen den europäischen Künstlern und der Folklore nachzeichnet. Am 20. Juni wird die fiktive Landschaft "I hear voices" von Nadia Lauro gezeigt... [Fortsetzung](#)

##### Piero Golia in London



Die Londoner Gagosian Gallery wird am 15. Juni mit einem "skulpturalen Happening" des italienischen Konzeptkünstlers Piero Golia wiedereröffnet, das bis zum 31. Juli dauert... [Fortsetzung](#)

##### Rodin-Giacometti in Madrid



Das Ministertreffen der MAPFRE-Stiftung in Madrid bietet bis zum 23. August eine Ausstellung, die Rodin und Giacometti gewidmet ist, zwei Künstlern, die ein Jahrhundert trennt, deren Werke jedoch Ähnlichkeiten aufweisen... [Fortsetzung](#)

##### Wiedereröffnung des Mumok in Wien



Das Museum für Moderne Kunst - Ludwig Stiftung Wien (Mumok) wird am 17. Juni mit Wechselausstellungen der österreichischen Künstlerin Ingeborg Stobls und des kanadischen Videokünstlers Steve Reinke

sowie einer Ausstellung über die Moderne von 1910 bis 1955 mit Werken aus der Sammlung des Museums, darunter Werke von Paul Klee, Yves Klein, René Magritte und Max Oppenheimer, wiedereröffnet... [Fortsetzung](#)

### Repräsentation des Papstes in Krakau



Das Museum für Zeitgenössische Kunst in Krakau zeigt eine Ausstellung, die dem Philosophen und Fotografen Roman Ingarden gewidmet ist, sowie "Der Papst", eine Ausstellung über die Darstellungen des Papstes, anlässlich des hundertsten Jahrestages der Geburt von Karol Wojtyła, dem späteren Johannes Paul II. in der Nähe von Krakau... [Fortsetzung](#)

### Agenda :



15. Juni 2020

Treffen EU-Großbritannien



16. Juni 2020

Treffen der Verteidigungsminister

Treffen der Minister für europäische Angelegenheiten



17. bis 18. Juni 2020

Plenarsitzung des Europäischen Parlaments

NATO-Verteidigungsministertreffen



18. Juni 2020

Treffen der Östlichen Partnerschaft



19. Juni 2020

Treffen der Staats- und Regierungschefs

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

### Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Avtansh Behal, Marianne Lazarovici, Ngoc Bach, Thibault Besnier,  
Diane Beaudenon, Léo Humbert  
**Chefredakteur : Eric Maurice**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr

Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)